

Tragott Christen & Sohn.

Eine moderne Erziehung von H. Kleinhold.

„Tragott Christen & Sohn“, die Firma handelt mit mehr als hundert Jahren über dem niedrigen Standpunkte in einer glücklichen Lage der großen Stadt. Christen & Sohn führen ein Geschäft, welches früher in dem umliegenden der Stadt gehört hatte und viele Besitzer zu wohlhabenden Leuten gemacht hatte. Das Geschäftsjahre war alt, wie die Firma. Es war um zwei Zwecker hoch, so gut oder tief hin und war zu dem berühmten Meines Mannes zur Aufnahme von Baaren bestimmt. In der ersten Etage wohnte der Besitzer, Herr Konrad Christen, mit Frau, Sohn und Tochter. Die Erziehung war eine einfache, sachlich pädagogische, und der Chef des Hauses, der sich sehr vernünftig hatte und heute bereits in den fünfziger Jahren fast, war allem modernen Lande entschieden angezogen. Inzwischen änderte er doch, daß seine Kinder andere Wege einschlugen und Neigungen zeigten, die sich mit seinen Wünschen wenig vertrugen. Lediglich der Vermittlung der künftigen Frau Christen war es zu danken, daß es nicht alle Tage heisse Zeiten gab.

War Christen hatte von jeder neuen Talent für einen Geschäftsmann gezeigt. Er partizipierte über den langen, halbdunklen Lebensraum, in welchem die Schätze der Firma ausgetrieben waren, reelle Waare zu solchen Preisen, welche wie die Firma selbst, und über das Gemüthe, in dem man schon im frühen Mannthum die Kaupen anzusehen magte. Er veränderte, er wurde es nicht eine Woche auf dem Dachschemel ausstehen. Aus diesen Reden hatte Konrad Christen sich nun rechtlich wenig gemacht, sondern mit aller Energie verfuhr, die flatterhafte Seite in der Geheimnisse des Kaufmannstandes einzuschleichen. Während er sich genug, aber diese blieb unbelohnt. War dabei nur einmal nicht zum Geschäftsmann, und der alte Christen erkannte selbst, daß es nicht möglich sein werde, aus seinem Erbschaften einen künftigen Chef des Hauses heranzubilden. War wollte Zugewinn werden und setzte hauptsächlich hohe Vergütung. Zu möglichst dem alten Vater ein, und der junge Mann war sich mit nicht geringem Eifer auf das neue Studium.

War nun dieser Neigungswandel des alten Christen nicht in Erfüllung gegangen, so bestand er nun zu entscheidender darauf, daß seine Tochter einen Kaufmann heirathe, welcher demselben das Geschäft übernehmen könne. Eine Christen protestirte nicht, leistete ungeschwiegen aber um zu entscheidenderen Widerstand. Vorwärts jedoch sie als Grund für ihre Weigerung, den bei ihrem Vater in hohem Ansehen stehenden ersten Kommiss des Hauses, Richard Kraft, zu heirathen, ihre Jugend vor. Sie war allerdings erst 18 Jahre, und der Vater mußte sich selbst jagen, daß die Sache noch nicht so sehr große Eile habe. Viele hätte aber schon eingewilligt, wenn nur der rechte Freier gekommen wäre, der sie aus dem engen und bedrückenden Hause fortgeführt. Wenn sie in anderen Häusern die moderne Ausattung und den reichen Luxus gekannt, so empfand sie um zu mehr Abneigung vor dem eigenen Heim. Die Eltern fanden die Wohnräume, in denen ihren Großvater und die Väter gelehrt, bequemen: „Auch verjagte hoffentlich die Lippen, wenn sie die schlichten weißen Futterdecken, die einfache Stubendecke, die alten Möbel erblickte. Weder Bartend noch Stand, noch schwellende Diwane, kein Kronleuchter, keine „Hängelampe“. Es war graulich. Je eher aus diesem Hause, um so lieber, dachte das junge Mädchen. Und sie wollte nach dem Willen ihres Vaters dieses Haus verlassen und zeitweilig in diesen Räumen bleiben! Richard Kraft war allerdings ein recht fähiger Mann, aber doch gar zu wenig ein Mann nach ihrem Herzen. Wenn er einmal mit ihr zu sprechen begonnen hätte, und der Vater dann mit dem neuen Freiwillichen vom Indukate gekommen war, dann war keine Annahmestunde für sie vorüber, und er hörte auf die Zahlen und Zahlenkarten, als werde ihm das Evangelium verkündet. Konrad Christen lobte die Annahmestunde, die den ersten Geschäftsmann betrafte, seine Tochter fand sie ebenfalls langweilig. Ob der junge Mann für wirklich so geliebt war, oder ob er in der bevorstehenden Verbindung auch nur dem Abgange eines Geschäftes erlosche, darüber hatte Viele nichts heranzubringen können.

So fanden die Dinge, als für die Firma „Tragott Christen & Sohn“ ein bedenkliches Ereigniß eintrat. Konrad Christen kam eines Tages mit einem Brief in der Hand ins Familienzimmer und verfuhrte mit einem höchst wichtigen Nachen, welches man an dem ruhigen und gemessenen Munde leicht zu gewahrt war, er habe da von einem Geldfortschritt ein Angebot auf sein Geschäft bekommen. Es solle ein großes Modemagazin auf den benachbarten Grundstücken errichtet werden und man würde für den Christen einen sehr hohen hiesigen Preis zahlen. Acht Tage Besenkzeit waren angeboten. Konrad Christen lagte bitter: „Da glauben die Geldleute mit einem Stück Geld die alte Firma ohne Weiteres beizugehen zu können. Als ob Tragott Christen & Sohn nicht den stampf mit jedem Modemagazin anzuhaben könnten! Das wollen wir doch sehen!“

„Aber Papa, wenn Du eine große Summe bekommst“, warf Viele ein, eine Aussicht erblickend, endlich aus dem „alten Hause“, wie sie das väterliche Haus nannte, fortzuziehen. „Hatte den Mund!“ herrschte die Konrad Christen barch an. „An die Ehre der alten Firma denkst Du wohl gar nicht!“

„Aber eine schwere Konturrenz wird es für uns werden“, fiel Frau Anna leuchtend ein. Ihr Mann nickte sie flüchtig an, auf diese treffende Bemerkung war nichts zu erwidern. Eine Pause entstand. „Sturz und gut, ich lehne die Offerte ab“, sagte er dann ruhig und ohne Hinanz.

Die Firma Christen & Sohn machte gewaltige Aufregungen, der drohenden Konturrenz die Spitze zu bieten. Die Lager wurden erweitert, neue Stoffe eingeführt, kurz, der Prinzipal bot Alles auf, um seinen geschäftlichen Ruf zu heben. Zeitlich blieb ihm auch bitterer Mangel nicht erspart. Oft hörte er Besucherinnen seines Geschäfts über

13. Ziehung der 4. Klasse 180. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nach der Gewinne über 210 Stk. sind 180 Nummern in Gruppen vertheilt.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 6 August 1889 and 6 August 1889 nachmittags.

13. Ziehung der 4. Klasse 180. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nach der Gewinne über 210 Stk. sind 180 Nummern in Gruppen vertheilt.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 6 August 1889 and 6 August 1889 nachmittags.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 6 August 1889 and 6 August 1889 nachmittags.

*) stadtm. verboten.

Zu verkaufen

Eine flotte Bäckerei
in Gebiets halber sofort zu verkaufen. Zu erfragen Heilstr. 13, bei S. Raute.

Elegante Pflanzwagen
mit und ohne Feder billig zu verkaufen. Mühlentw. 28.

Ein noch neuer Schw. Anzug
mit Hrad ist preiswürdig zu verkaufen. Dammstraße 27, 3. St. rechts.

Ein Kinderwagen
billig zu verkaufen. Lindenstraße 10, 4. Z.

2 neue Reifeförbe,
ein großer und ein mittlerer, sehr weichen Stammgabel bil. u. wert. Unterweg 5, 1.

Ein Pferdewagen verk. Holzpl. 5
Güter. Beistelle billig zu verkaufen. Charlottenstr. 1, p. r.

Ein noch gut erhaltenes Sopha
für 16 St. zu verkaufen. Mühlentw. 6, 2. Z.

Ein Zehnerlorenz
zu verk. (Hauptstr. 9, Kalkengäß.)
Vere. Baumgartenstr. 20-60, 1. u. zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Zeitung.

1 Große Pferdebrille kann abgeholt
werden. Oberglauha 27.

Ein schöner großer Umbrella
ist zu verkaufen. Baumgartenstr. 9, im Laden.

1 Schrankkasten, fast neu, bil. zu verkaufen. (Schloßstraße 3, im Laden.)
Ein junger Kaffee- und ein Ständer- und zu verkaufen. Oberglauha 3.

Hunde.
Eine italienische Ulmer Dogge, Hündin, klein, gelb, 10 Mon. alt, ist fortwäh. halber für den billigen Preis von 35 Mark zu verkaufen. (Hauptstr. 9, Kalkengäß.)
Ein junger Hund, 5 Jahre alt und sehr schön, für 10 Mark.
N. Bohlenz, Sorbia.
Ein Paar feine Schokolade zu verkaufen. (Schloßstraße 3, im Laden.)

Zu kaufen gesucht
Von einem Leipziger Kapitalisten ein in beauftragt, hier am Platz

größere Baumaterialien
oder zum Abruch geeignete

Säuler zu kaufen,
und bitte die Billiger solcher Objekte sich gef. mit in Verbindung zu setzen.

J. Merzenich,
Halle a. S., Kleine Steinstraße 4.
(Schloßstr.) erziehle ich Betrieben ver-
fäullicher Gefährte u. Privat-
Hausgrundstücke

neue altbewährte Vermitlungs-
dienste und nehme ich Verkaufsangebote
an meinem Bureau unter kostenlosen
Bedingungen entgegen.

Eine Zielstelle wird zu kaufen gesucht.
Off. mit Preisangebots u. S. 50 in der
Exp. d. Stg. erb.

Zu vermieten.

Wärmeliche. 1a
Eine Wohnung, 3 Zim., 2 Kam., 8 u. Sub. m. Gartenbenutzung, sofort oder 1. October zu beziehen.

Albrechtstraße 4.
ist die erste Etage, 4 St., 3. u. 4. und Substr., mit Gartenbenutzung zu verm., 1. October zu beziehen.

Eine halbe Etage,
zum Abvermieten geeignet, in f. Ofstr. zu beziehen. Heilstr. 22.

Eine Wohnung,
100 Zht., an anfangliche Leute zu verm. (Krausenstr. 11, part.)

Wärmeliche. 31
find zum 1. October drei ununterbrochen-
gelder Zimmer, darunter eines (eine Treppe),
unmöblirt zu vermieten. Näheres
Heilstr. 22, Par. 11, 8. U.

Wohnung
von 3 Zimmern, 2 Kam.,
nem., wache und zu-
behör für 450 Mark zum 1. Oct. zu
vermieten. Krausenstr. 3.

1 freundliche Wohnung,
1. Etage, best. aus 2 Zim., 1 K.,
8 u. Substr., sofort oder 1. October
zu beziehen. Heilstr. 22, an der
Gr. Heilstr., nahe am Markt.

Eine Wohnung
in der Heilstr. ist zu vermieten u. ist
zum 1. October zu beziehen. Preis
300 Mark. Poppe'sche Brauerei.

Verfäulliche Etage
mit Salon und
7 Zimmern für 900 Mark u. 1. October
zu vermieten. Mühlentw. 24b.
Wohnungen zu 250 u. 225 Mkt. sofort
oder später zu beziehen.
Mühlentw. 1.

Wohnungsverm.
1. Etage (heute abh. eingericht.), 3 St.,
3 Kammern, Küche, Speisekammer, Boden-
kammer u. Substr., sofort zu vermieten
zu beziehen. Barndapfel 1.

Wohnung.
Eine Wohnung an einzelne Leute für
30 Zht. zu vermieten.
Hofstr. 4, 1. Z.

Eine Wohnung
im Preise von 40 Zht. ist
zu vermieten. Ludwigsstr. 10.

Eine kleine Wohnung
für einzelne Leute,
Nähe des Marktes, zum 1. Oct. zu ver-
mieten. Zu erfragen
Erg. 2, 2. Z.

Eine Wohnung,
Stube, Kammer, Küche, 32 Thaler, ist
per 1. October zu vermieten.
Görschenstr., Königberg 5.

Wohnung
zu vermieten.
Görschenstr. 35.

Gr. Etage
ist od. 1. October ganz od. geteilt zu
vermieten. Preis 450 Mkt.
Görschenstr., Burgstr. 34.

Keine Wohnung, große Küche u. Kam-
mer zum 1. Oct. in 4. Dienststr. zu
vermieten. Hauptstr. 27.

Wib im Wolf
Dienststr. 1.
Eine Wohnung, Stube, Kammer, Küche
u. Substr., bei 1. Oct. zu vermieten.
Heilstr. 23, vis-a-vis d. n. Kaserne.

Freundl. Wohnung, 2 St., gr. Schlaf-
kammer, Küche, Korridor, Bodenkammer,
Keller, zu verm. u. 1. Oct. zu bez.
Steinweg 270, part.

Wohnung
1. Etage mit 1. Oct. zu vermieten. (Schloßstr. 3-5
Hr.) Auch zum Abbruch geeignet.
Näheres Darz 43, Bäckerei.

Zim., Kammer, Küche
sofort oder später zu vermieten.
Königstr. 22a, 1. Z.

Wohnungsvermittlung.
Die von dem Verstor. Oberst
a. D. v. Kälzner Albrechtstr. 27
innehobte Wohnung ist sofort
zu vermieten und jetzt oder
später zu beziehen. Näheres Aus-
kunft Albrechtstr. 27, part.

Eine Wohnung
an kinderlose Leute für 26 Zht. zu ver-
mieten. Heilstr. 7.

Heinrichstraße
ist eine kleine Barriere-Wohnung zum
1. October zu vermieten. Näheres bei
S. Raute, 2. Etage, 4. St., Küche u. 3.
1. Oct. zu verm. Näheres bei
S. Raute, 2. Etage, 4. St., Küche u. 3.

Heinrichstraße 2
ist eine kleine Barriere-Wohnung zum
1. Oct. zu vermieten. Näheres bei
S. Raute, 2. Etage, 4. St., Küche u. 3.

2 freundliche Barriere-Wohnungen
zu 32 und 44 Zht. vermieten.
Brunnenstr. 20, 1. Z.

14 hohes Erdgesch.
7 Zimmer,
Küche, reichl. Sub., Bad u. Garten, sofort
od. 1. Oct. zu verm. f. 1000 Mkt. Näh. II.

Eine Wohnung
in 1. Salzer, Lindenstraße 1.

Mietgesuche.
Eine Wohnung mit Bestk. oder zur
letzten geeignete Räume mit 3 Fenstern
werden zum 1. October gesucht. Off. mit
S. 50 in der Exp. d. Stg. erb.

Fr. Wohnung
im Preise von 50-55 Zht. 2 Zimmern u.
S. 61 in der Exped. d. Stg. erb.

Gesucht
werden zum 1. Oct. in Mitte der Stadt
3 Zimmer, 3 St., 8 u. Substr. Off. mit
Preis u. S. 62 im Gen. Anz.

Ein H. Haus
zu kaufen gef. Off. mit S. 63 Exped.
d. Stg. erb.

2 Herren
suchen per sofort od. später
möbl. Wohnung
in anständiger Lage, bevorzugt in Heil-
weg, Bad- oder Teichstr. Offerten
bittet mit unter S. 64 in der Exped. d.
Stg. niederzulegen.

Gesucht
von jungen Leuten eine
Wohnung im Preise von 45-50 Zht. Off. mit
S. 60 in der Exped. d. Stg. erb.

Möblierte Zimmer
Eine möblierte Wohnung für zu verm.
Gr. Heilstr. 24.

Ein gut möbliertes Zimmer
mit sep. Eingang und eine anst. Schlafst. ist
beides u. mit Kost, zu verm.
Dammstr. 26 1. Z., Nähe d. Bahnh.

Möbl. Zimmer
mit Schlafst. sofort
zu vermieten. Heilstr. 9, Nordstr. 1. Et.
Ein möbl. Wohnung für einen kleineren
Herrn auf 2 Monate gef. zu verm.
Hara 13.

Kein möblierte Barriere-Wohnung
zu vermieten. Karlstr. 18.

6 möbl. Zimmer
im feiner. Ein. zu vermieten.
Bücherstr. 22, 1. Z. I.

Möbl. Stube
billig, Heilstr. 2a, I.
Gut möbl. Zimmer
den 1. Sept. zu verm.
Datz 11, part. I. im Garten.

Gut möbliertes Zimmer
mit Kabinett
sofort zu beziehen. Sophienstr. 13a II.
2 f. anst. Leute f. Vogts Dammstr. 6, 2. Z.
Eine möbl. Stube um eine als Schlaf-
stelle zu vermieten. Heilstr. 12.

Anst. Schlafst. offen
Mariusstraße 23, 1. Z.
Anst. Schlafst. u. Kost
Gr. Schloßstr. 13, 1. Z.

Anst. Schlafst. mit od. ohne Kost
Schloßstr. 12, 2. Z. I.
Freundl. Schlafst. für 2 Herren
Anst. Markt 13, 2. Z.

Anst. Schlafst. r. 8
Bücherstr. 22, 1. Z. I.
Fr. Schlafst. im od. ohne K.
Bücherstr. 5, I.

Eine freundl. Schlafst.
Bücherstr. 20, 2. Z. I.
Stube als Schlafst. offen
Groschedeg 1, 1. Z.

Kost & Logis.

Veisou
finden auswärtige Knaben od. Mädchen,
Nähe d. Bahnhofs, sorgfältige Pflege
und Nachhilfe bei billigen Preisen.
Groschedeg 1, 5. Z. r. u.

Anst. Schlafst. im Hof
Hänsche, Gr. Mühlstr. 52.
Auch ist dabei fr. Mittagstisch,
pro Woche 3 Mark.

Kost und Vogis
für 10-12 Personen
Händstr. 1b, 4. Z.

Ein junges anst. Mädchen
findet gute Pension bei einer Witwe. Off. erfr.
in der Exp. d. Stg.

Läden & Magazine.

Gr. Ulrichstraße 3
Laden mit 1. Etage u. 1. Octbr., 2.
Etage Mkt. 650 zu vermieten.
Gebr. Sernaau.

Werkstatt,
Holzsch., mit oder ohne Wohnung, find
1. Oct. zu beziehen. Krudenerstr. 8, p.

Zweites Keller
zum Einziehen zu vermieten.
Mariusstr. 14, 1. Z.

Stellen finden

Ein Gartenarbeiter
wird gesucht. Burgstr. 22.

Tüchtige Förderer
werden bei über 3 Mark Zucht-
lohn gesucht an Grube
Carl Ernst, Abt. Tretha.

Tüchtige Schloßer und Dreher
für L. Henkel, Görschenstr.,
Gr. Heilstr. 24.

Schmiedegesellen
als ersten Geh. f. F. Schumann,
Schmiedemeister, Heilstr. 8.

Sonstigen Antritt
habe einen
bedeutlichen jungen Mann als
Hausdiener.

Albert Gaedecke,
Händl.-Park,
Gr. Schloßstr. 4.

Arbeiter
Bücherstr. 22, 1. Z.

Leute zum Treiben
gef. Holzpl. 5.
Tüchtiger Anst. gef. Heilstr. 8.
Maurer werden angenommen.
Schloßstr. 31.

Euseb Hofmeister.
Bauhofstr. 31.

Junger Hausbube
vom Lande findet
Stelle.
Bücherstr. 9, 2. Z.

Ein ordentliches Mädchen
zur Auf-
wartung sofort gef. such.
Händl.-Park 4a, I. 2.

Tüchtige Mädchen
sind und noch mehr nach
Händl.-Park 4, 2. Z.

Ein laub. Mädchen,
welches selbständig bürgerlich kochen kann
und Hausarbeit übernimmt, findet gute
Stelle bei hohem Geh. u. Wohnungen
zwischen 12-2 Uhr Geh. 20, 3. Z.
M. Peiser.

Für Küche und Haus
ein ordentliches tüchtiges Mädchen bei
hohem Lohn per 15. d. Mts. gef. such.
Gr. Heilstr. 4, 1. Z.

Ein Mädchen
von 15-16 Jahren und
ein Bäckereifeld sofort gef. such.
Görschenstr., Heilstr. 10, im Lad.

Tücht. Mädchen für Küche u. Haus
zum 15. d. Mts. gef. such., Köchin, die Haus-
arbeit übernimmt, bei einzelnen Leuten
zum 1. October gef. such.
Franz Tager, Mt. Sandberg 16.

Ein junges Mädchen
zu Dienst od.
Aufwartung gef. such. 72, 1. Z.

Ein junges Mädchen
als Lehrling und
ein Dienstmädchen wird gef. such. Zu er-
fragen Heilstr. 20, im Laden.

Mädchen, Haus-, Stuben- u. Küchen-
mädchen sof. und später für sehr feine
Dienststellen gef. such. 72, 1. Z.

Ein Verehrter
mündigt sich hier Stelle.
Gef. such. ein junges Mädchen per 1. Sept.
od. 1. Okt. als Verw. Näheres
Heilstr. 57, Wiener Sandbühlstr.

Wegen Erkrankung
des Mädchens wird
möglichst zum sofortigen Antritt ein tüch-
tiges und ehrf. Mädchen bei gutem Lohn
gef. such. A. Heiger,
Heilstr. 41.

Stube
2 Küchenmädchen
gegen guten Lohn.
Albert Gaedecke,
Händl.-Park,
Gr. Schloßstr. 4.

Junges Mädchen,
welches das Kochen erlernen will, unter
günstigen Bedingungen gef. such.
Albert Gaedecke,
Händl.-Park,
Gr. Schloßstr. 4.

Saub. tücht. Hausmädchen
mit hohem Lohn sofort oder 15. Aug.
gef. such.
Hermannstraße 16, 1. Z.

Ein Mädchen f. feiner. Dienst.
gef. such. Fr. Schimpf, Gr. Heilstr. 20.

Ein gel. anst. Mädchen
für Alles
in einem kleinen Haushalt sucht sofort.
Franz Gumbel, Heilstr. 22, im
Königstr. 32, 3. Z.
Meldungen Vermittlungs.

Stellen suchen.

Ein f. selbständiger Kaufmann
für in seinen freien Stunden
Bücher zu erlernen, nachzutragen. Honorar
wird nach Bestehen d. Offert. bitte
in der Exp. d. General-Anzeigers
legen zu wollen sub Ch. H. S. 115.

Ein alter Tischlermeister
sucht Beschäftigung
im Aufstellen und Reparieren von
Möbeln. Näheres Heilstr. 22, 1. Z.

F. Mann, u. ein. u. dopp. Buchf.
vertraut, welcher als Beamter in
Brennerei tätig war, im Aufstellen u. Zerschneiden
und Telegraphen bewandert, sucht
solche Stelle, an einer Brennerei, oder
Brennerei, an einer Fabrik, oder
in der Exp. d. Stg. u. S. 54.

Ein tüchtiger junger Mann
sucht irgend-
welche leichte Beschäftigung.
Gr. Schloßstr. 4, Hof 2. Z.

Dafelb. und Wäsche
zum Reuplaten
angenehmen.

Ein tücht. Klavierpieler
sucht gegen Geh. irgend-
welche Beschäftigung, auch für Sonn-
tag. Zu erfragen St. Ulrich-
straße 10, 1. Z.

Angeseh. Buchhalter f. andere Stellung,
da in seiner jetzigen u. wenig Beschäftig.
ist. Off. d. 4. 45 part. Halle a. S.

Eine anst. Frau
sucht Beschäftigung
in einem Mädchenbegrüßung. Off. erfr.
mit S. 66 in der Exp. d. Stg.

Obst- u. Mädchen
verleihen im Kochen u.
Hausarbeit, sucht Stelle als Köchin
oder Tischlerin. Off. erfr. u. S. 124 an
die Exped. d. General-Anzeigers.

Stellen suchen:
1. selbst. Panzer-
schreiberin, 1. selbst. Tischlerin und
1. sehr nette Verkäuferin durch
Fr. Wolfram, Heilstr. 2a, 1. Z.

150 bis 200 Mark
gegen hohe Anst. und
Zuschuß von einem Beamten
auf ein Jahr gef. such. Off. bittet man
unter S. 55 in der Exped. d. Stg.
niederzulegen.

Eine ordentliche Frau
sucht für Haus-
wartung, auch Comp. oder
Laden zu wenigen Näheres
Heilstr. 20, 2. Z.

Für ein Mädchen
von 15 Jahren wird
bei anständigen Leuten Dienst gef. such.
Näheres Heilstr. 53, 2. Z.

Junge propre Frau
sucht Beschäftigung
im Waschen und Schneiden
Niemerstr. 11, Hof part.

Eine jüngere Frau
sucht Beschäftigung
für Vor- oder Nachmitt. Zu erfragen
Hermannstraße 5.

Ein junges, ordentl., ehrliches Mädchen
sucht Stelle, sofort oder zum 15. August.
Näheres Heilstr. 24, im Keller.

Ehrliche, fleißige Frau
sucht Beschäftigung durch Aufwartung u.
zu erfragen Heilstr. 33, 2. Z.

Ein ordentl. Mädchen
sucht für Nach-
mittag eine Aufwartung.
Hofplatz 9, im Hof.

Erdenliches Mädchen f. Aufwartung.
Zu erfragen Albrechtstr. 5, 3. Z.

Lehrling-Gesuch:
2 Schuhmacherehrlinge, sowie 1 Lauf-
burschen sucht
F. A. Diege,
Schmiedstr. 37/38.

Lehrungs-Gesuch.
Zehre achtbarer Eltern, welche Lust
haben, die Musik gründlich zu erlernen,
finden in meiner Kabelle unter günstigen
Bedingungen überlegt freiwillige Auf-
nahme (auch ohne Lehrgeld). Offerten
erbitet
F. Schmidt, Musikdirektor,
Hörselstr. 38.

Lehrungs-Gesuch.
Junge Mädchen, welche Lust haben,
Schneiden zu erlernen, werden angenom-
men bei
Emma Creutzmann
in Heilstr.

Eine tüchtigen Nähererzählerin
Heilstr. 3.

Diverse

Wäsche
zum Waschen wird angenommen,
auch Familienwäsche wird billig u. sauber
gewaschen. Zauberstr. 11, 3. Z.
Auch ist dabei eine Schneidbrett zu
verkaufen.
Heilstr. 5, 3. Z.

Neue blaue Kartons
5 oder 28 Bfg.
Karl Oster, Bäckergasse 8.

Eine ordentliche Waschköche
wird gef. such.
Heilstr. 5, 3. Z.

Den Herren
Molkerei- und Gutsbesitzer,
Kühherrn und sonstigen Consumenten
empfehle ich und behelms 1888er feines,
süßes und Blumenschmeckes
Wiesenhien
E. Bernick, Magdeburg,
Gen.-Exp.-Geschäft.

Stellen-Gesuche
an die beif. an-
gestellten Wäcker
die Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler,
Halle a. S.,
Gr. Märkerstr. 27.

Annoucen
für den
„General-Anzeiger“
werden entgegengenommen in
Bl. Rume.

600 Thaler
zu 4% als Hypothek, mündelicher,
auf ein Hausgrundstück, Mitte der Stadt,
sofort gef. such. Off. bittet man
Zelbstbrief, bitte Offert. an die Exp.
unter S. 66 zu senden.

Herrn 7
Bücher: (a. Gr. 63 Bfg.) u. Brennholz-
Verkauf.

W. 20 Besorgung
erhält beizugeh. der mit den Briefen
ausreichend, welcher mehrere hohere
halten mit Geldstück von der Engländer-
theatralisch losgerissen und gelassen
hat
B. Feder,
Krausenstr. 1.

Den Leuten
Brennholz, Brennholz, bester
Dank.
Der Vorstand
Dellin am Berg.

Einlage.
Wer erachtet gründlichen Unterricht
im Damenmäntelsticken? Off. u. S. 57
in der Exp. d. Zeitung niederzulegen.

Ein Mädchen
aus guter Familie,
Arbeitsam, fleißig, wünscht sich zu ver-
heiraten, am liebsten in Beamten. Nur
ernstgemeine Offerten werden berücksich-
tigt. Offerten unter Veritas im General-
Anzeiger erbiten.

Ein Witwe,
46 Jahre alt, möchte gern
mit einem älteren Herrn in Verbindung
treten u. Kaufmannschaft machen. Off.
u. F. L. 56 Hauptpostlagernd niederzu-
legen.

Job
warme hiermit Jedermann, meiner
Frau Johanne gef. Anst. auf meinen
Namen zu borgen, da sie mich gef. ohne
Gründe wider mich hat.

Karl Steinbrück,
Maurer,
Händl.-Park 12.

Verloren.

Goldene Damen-Uhr
mit 11 gold. Ketten Sonntag früh von
Wittichin bei GutsMuths verloren. Gegen
Besolung abzugeben.
Heilstr. 70, II.

Zwei Salzfäß
verloren.
Krausenstr. 7.

Bei der
im Heilstr. 11 f. hohere
jüngeren Bäckereiverwaltung ist ein Mege-
schirm hien gelassen. Abzugeben
Krausenstr. 1, 1. Z. r. u.

Ein
Abzugeben Heilstr. 5, im Hof. Förster.

Verantwortlich
für den „General-Anzeiger“
Hofplatz 9, im Hof.